

Liebe Leserinnen und Leser

In letzter Zeit habe ich oft die Aussage „ich habe keine Zeit“ gehört. Wann haben Sie sich das letzte Mal über Zeitnot und Überlastung beklagt? Ich gebe es zu: Bei mir ist es noch nicht so lange her. Meine Zeit ist jeweils vor den Sommerferien knapp bemessen. Das alte Schuljahr gilt es abzuschliessen und das nächste muss vorbereitet werden. Schlussendlich ist jedoch nicht die Frage, ob ich keine Zeit habe, sondern wofür ich meine Zeit einsetze. Bei allen Menschen dauert der Tag 24 Stunden. Ich nehme mir also hier und jetzt die Zeit, um die vielen Eindrücke und positiven Erfahrungen des letzten Jahres noch einmal in Erinnerung zu rufen.



Mit dem Leitsatz „Freundlichkeit und Wertschätzung unterhält sich in allen Sprachen.“ haben wir nochmals einen Schwerpunkt in der Sozialkompetenz gesetzt. Jede Klasse hat einen eigenen Leitsatz ausgewählt und diesen während des ganzen Schuljahres thematisiert. Meines Erachtens war die Umsetzung deutlich zu spüren. Ein gepflegter Wortschatz wurde gebraucht, wir haben uns gegrüsst und Sorge zueinander getragen. Der Abschluss des Schuljahres bedeutet aber nicht das Ende des Jahresmottos. Auch im nächsten Schuljahr pflegen alle an der Schule Beteiligten einen wertschätzenden und freundlichen Umgang miteinander.

Die Externe Evaluation hat uns einen Blick von aussen auf unsere Schule ermöglicht. Die Evaluatoren haben Stärken unserer Schule aufgezeigt, aber auch auf Entwicklungspotentiale hingewiesen. Besonders gefreut hat mich, dass es den SchülerInnen an unserer Schule wohl ist. Die familiäre Atmosphäre in unserer vertrauten Umgebung gefällt den Lernenden. Das gegenseitige Verständnis füreinander, die Hilfsbereitschaft untereinander und die Fröhlichkeit miteinander prägen den Umgang der Kinder. Als Entwicklungsschwerpunkte der nächsten Jahre haben wir das Qualitätsmanagement, die Integrative Förderung und die Unterrichtsentwicklung definiert.



Sehr gerne benutze ich die Gelegenheit, um allen an der Schule Beteiligten zu danken, die zum erfolgreichen Gelingen des Schuljahres 2010/11 beigetragen haben. Mein Dank gilt in erster Linie den Lehrpersonen für ihre tägliche Arbeit mit den SchülerInnen. Die Lehrpersonen fühlen sich im Team wohl, unterrichten mit grosser Freude und unterstützen sich gegenseitig. Für ihren Einsatz zugunsten unserer Schule bedanke ich mich bei der Sekretärin, beim Hauswartepaar, den SchulbusfahrerInnen und der Schulzahnpflegerin. Ein grosser Dank für die Unterstützung und das Wohlwollen gegenüber der Schule gebührt der Schulpflege und dem Gemeinderat.

In wenigen Tagen schliessen wir das Schuljahr ab, die Sommerferien nehmen ihren Anfang. Zeit, die man selber einteilen kann. Zeit, um sich zu erholen oder auszuspannen. Zeit, um die Seele baumeln zu lassen. Alles hat seine Zeit! Ich wünsche allen sonnige und erholsame Ferientage.

Werner Schneider



Abschied von unserer Schule: Toni Hüsler

Vor eineinhalb Jahren hat Toni Hüsler an unserer Schule als IF-Lehrperson seine Tätigkeit angefangen. Viele SchülerInnen hat er in der Integrativen Förderung (IF) begleitet, in diesem Schuljahr hat er auch eine Lektion Mathematik in der 3. Klasse und Französisch in der 6. Klasse unterrichtet.

Toni Hüsler brachte eine reiche Erfahrung als Lehrperson an unsere Schule mit. Er besitzt ein hohes Fachwissen zur Integrativen Förderung und hat dieses auch eingebracht.



IF hat sich in den letzten Jahren verändert. Die Externe Evaluation hat uns aufgezeigt, dass wir uns in IF weiterentwickeln müssen. Nebst der Anpassung des Konzeptes braucht es gemeinsame Vorstellungen zur IF-Praxis sowie zur Ausgestaltung von IF.

Toni Hüsler hat sich für IF an unserer Schule eingesetzt. Er hat die SchülerInnen in ihrem Lernen begleitet und unterstützt. Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Werner Schneider

Herzlich willkommen

Olivia Gasser: IF-Lehrperson

Mein Name ist Olivia Gasser. Ich bin in Sarnen aufgewachsen, wo ich auch meine reguläre Schulzeit verbrachte.

Nach dem Gymnasium absolvierte ich ein Praktikum im Kinderspital Zürich in der Spitalschule und reiste anschliessend nach Spanien, um dort als Au-pair von vier Kindern zu arbeiten. Das dreijährige heilpädagogische Studium im Bereich der Psychomotoriktherapie schliesse ich im Sommer 2011 ab.



Seit einem Jahr arbeite ich in einem 20%-Pennum beim Kanton Obwalden als Psychomotoriktherapeutin. An der heilpädagogischen Arbeit schätze ich vor allem den Umgang mit den unterschiedlichen Kindern wie auch den Austausch im Team, mit den Lehrpersonen und den Eltern.

Einen Grossteil meiner Freizeit verbringe ich mit Sport, sei es mit Volleyball spielen, snowboarden oder Aerobic. Gerne

übe ich diese Aktivitäten mit Freunden und der Familie aus. Gemeinsam Zeit zu verbringen, zu lachen und zu tanzen, liegt mir dabei besonders am Herzen.

Ich freue mich sehr, nach den Sommerferien als Lehrperson für Integrative Förderung in Doppleschwand tätig zu sein und mit den Lehrpersonen, Eltern und natürlich den SchülerInnen eine gute Zusammenarbeit zu erreichen. Jedes Kind so anzunehmen, wie es ist, seine Stärken positiv zu nutzen, um seine Förderbedürfnisse auszugleichen, ist eines meiner Ziele in der zukünftigen Arbeit in Doppleschwand.

Olivia Gasser

Lucia Aeschbacher: IF-Lehrperson

Seit drei Jahren fahre ich – meistens im Postauto – an der Schule Doppleschwand vorbei Richtung Romoos, wo ich als Schulische Heilpädagogin in der Integrativen Sonderschulung und in der Begabungsförderung arbeite. Auch unterrichte ich Bildnerisches Gestalten in der 5. und 6. Klasse.

Ich freue mich darauf, ab August 2011 an der Schule Doppleschwand als IF-Lehrperson tätig zu sein und auch eure Gemeinde näher kennen zu lernen.

Als nicht mehr ganz junge Heilpädagogin blicke ich auf 30 Jahre Erfahrung im heilpädagogischen Bereich zurück. Ich habe mich immer mehr auch in körper- und psychotherapeutischen Weiterbildungen mit dem Menschen als Ganzes auseinandergesetzt. Neben der schulischen Förderung und Begleitung ist für mich die Unterstützung des Selbstwertgefühls eines Kindes wesentlich, damit es seine Fähigkeiten so gut wie möglich zeigen kann.



In der Freizeit bewege ich mich am liebsten in der Natur, besuche aber auch gerne Kinos, Theater und Konzerte, liebe das Stadtleben in Luzern, wo ich wohne, und den Aufenthalt auf dem Land. Das Zusammensein mit meinem Partner, regelmässige Treffen mit meiner erwachsenen Tochter und mit der weiteren Familie, aber auch mit Freunden sind für mich ein wichtiger Ausgleich zum Berufsleben. Daneben gestalte und lese ich viel, schalte aber auch gerne mal bei einem Fernsehfilm ab.

Nun bin ich gespannt auf die neue Herausforderung in Doppleschwand, vor allem aber freue ich mich, die SchülerInnen näher kennen zu lernen, aber auch ihre LehrerInnen, die Eltern und das weitere Umfeld der Schule.

Lucia Aeschbacher

Liebe Bibliotheksbesucher / -innen

Um sich auch in den Sommerferien mit Büchern, Musik oder DVDs einzudecken, sind die Öffnungszeiten während den Sommerferien 2011 jeweils am Donnerstag von 19.00 – 20.00 Uhr. Die Regale sind inzwischen mit vielen neuen Medien, vor allem mit euren Wünschen vom Bücherwagen, ergänzt worden.

Die Öffnungszeiten während des Schuljahres 2011/12 bleiben sich gleich. Die Bibliothek ist am Dienstag von 15.00 – 16.00 Uhr, am Donnerstagmorgen von 09.00 – 11.00 Uhr sowie abends von 18.30 – 20.30 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns sehr auf euren Besuch und wünschen allen wunderbare, sonnige und erholsame Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Dorly Schwarzentruher
Manuela Erni

1. Juni 2011: Rivella–Games in Wolhusen

Endlich hatte das Warten ein Ende. Am 1. Juni fuhren wir 5. KlässlerInnen nach Wolhusen an die Rivella-Games. Das ist ein kantonales Unihockey-Turnier. Voller Freude trafen wir uns um 8.00 Uhr auf dem Schulhausplatz. In der Halle tobte schon das Unihockey-Fieber.

Um 8.50 Uhr durften wir das erste Mal ran. Unser Gegner liess uns nur wenig Chancen. Wir verloren 3:0. Das verlief leider nicht nach unseren Wünschen. Leider konnten auch die Mädchen nicht siegen und verloren mit demselben Resultat. Auch die zweiten Spiele haben beide Teams nicht gewinnen können. Wir Jungs allerdings schossen unser erstes Tor. Der Jubel war bei allen sehr gross.

Den Torjubel nahmen wir gleich mit ins nächste Spiel und versenkten unsere Gegner gleich mit 6:1. In der nächsten Spielrunde haben wir leider gegen einen starken Gegner gleich wieder mit 5:1 den Kürzeren gezogen. Auch die Mädchen konnten das Glück trotz grossem Einsatz nicht erzwingen. Sie mussten bei all ihren nächsten Gruppenspielen mit 2:1 als Verliererinnen vom Spielfeld. Die Freude über jedes geschossene Tor war aber sehr gross.

Das letzte Gruppenspiel von uns Jungs war nochmals sehr hart umkämpft. Das Torglück war aber nicht mehr auf unserer Seite. Trotz sehr grossen Chancen wollte der Ball einfach nicht über die gegnerische Linie rollen. So mussten wir leider noch einmal drei Gegentore hinnehmen und den Gegnern die Punkte überlassen.



Dank des einen Sieges beendeten wir die Gruppenspiele auf dem fünften Rang. Bei den Finalspielen mussten wir gegen den Fünften der Gruppe A ran. Dieses Spiel entschieden wir dann zur grossen Freude aller nochmals 1:0 für uns.

Unser erster Einsatz an den Rivella-Games endete dann bei einem gemeinsamen Mittagessen bei Nihat in Wolhusen, wo wir alle wieder zu Kräften kommen konnten.

Yannick Zumofen, 5. Klasse

20. Juni 2011: Schulreise 3. – 5. Klasse Äusserungen und Eindrücke der Kinder:

Zuerst wusste ich gar nicht, was Foxtrail überhaupt ist, doch jetzt weiss ich, was Foxtrail ist. Es hat viel Spass gemacht und man musste schlau wie ein Fuchs sein.

Leandro



Unsere Schulreise führte uns mit dem Zug nach Luzern. Dort machten wir den Foxtrail. Meine Gruppe startete in Rothenburg. Leider konnten wir nicht alle Posten fertig machen, da die Zeit nicht reichte. Zum Mittagessen reisten wir nach Schachen zu einem Grill – und Spielplatz. Anschliessend wanderten wir nach Werthenstein. Die Schulreise war echt toll.

Carole

24. Juni 2011: Velotour 4. Klasse

Die halbe Klasse bei Martina Cabalzar hat am 24. Juni 2011 eine Velotour nach Entlebuch und wieder zurück gemacht.

Etwa um 13.00 Uhr sind wir mit den Fahrrädern gestartet. Nach der Fahrt nach Entlebuch haben wir etwas Zeit an der Emme verbracht und dabei das Zvieri aus dem Rucksack gegessen.

Ich fand den Aufenthalt am Wasser sehr erholsam und schön. Nachdem wir uns gestärkt hatten, nahmen wir den steilen Heimweg nach Doppleschwand wieder unter die Räder, der als zum Teil sehr anstrengend empfunden wurde. Der Veloausflug war sehr schön.



Alexandra Stalder, 4. Klasse

Unterrichtszeiten: Am Vormittag haben alle Kindergärtner und SchülerInnen Unterricht von 08.00-11.30 Uhr (Blockzeiten). Bei der untenstehenden Tabelle ist aus den schraffierten Flächen ersichtlich, wann der Unterricht in den einzelnen Klassen stattfindet. Den detaillierten Stundenplan erhalten die SchülerInnen per Post mit einem Begrüssungsbrief vor dem neuen Schuljahr.

| | Montag | | | Dienstag | | | Mittwoch | Donnerstag | | | Freitag | | |
|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|----------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 13.30-14.15 | 14.20-15.05 | 15.20-16.05 | 13.30-14.15 | 14.20-15.05 | 15.20-16.05 | | 13.30-14.15 | 14.20-15.05 | 15.20-16.05 | 13.30-14.15 | 14.20-15.05 | 15.20-16.05 |
| Kindergarten | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Klasse | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Klasse | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Klasse | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Klasse | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Klasse | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Klasse | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Klasse | | | | | | | | | | | | | |
| 6. Klasse | | | | | | | | | | | | | |

Ferienplan 2011/2012

| | |
|------------------|---|
| Herbstferien | Samstag, 01. Oktober 2011 – Sonntag, 16. Oktober 2011 |
| Weihnachtsferien | Samstag, 24. Dezember 2011 – Sonntag, 08. Januar 2012 |
| Fasnachtsferien | Samstag, 11. Februar 2012 – Sonntag, 26. Februar 2012 |
| Osterferien | Freitag, 06. April 2012 – Sonntag, 22. April 2012 |
| Sommerferien | Samstag, 07. Juli 2012 – Sonntag, 19. August 2012 |

Feiertage / unterrichtsfreie Tage 2011/2012

| | | | |
|------------------|-------------------------------|---------------|---------------------------|
| Allerheiligen | Dienstag, 01. November 2011 | Auffahrt | Donnerstag, 17. Mai 2012 |
| St. Nikolaus | Dienstag, 06. Dezember 2011 | Brücke | Freitag, 18. Mai 2012 |
| Maria Empfängnis | Donnerstag, 08. Dezember 2011 | Pfingstmontag | Montag, 28. Mai 2012 |
| Josefstag | Montag, 19. März 2012 | Fronleichnam | Donnerstag, 07. Juni 2012 |
| | | „Brücke“ | Freitag, 08. Juni 2012 |

Adressen

| | | | |
|------------------|---------------------------------|--------------------------------------|---------------|
| Kindergarten | Brigitte Biotti | Reussinsel 38, 6003 Luzern | 078 768 73 50 |
| 1./2. Klasse | Margrith Hofstetter-Bucher | Brunnhalde 8, 6112 Doppleschwand | 041 480 34 62 |
| 3./4. Klasse | Nadja Burri | Luzernstrasse 112, 6102 Malters | 041 497 26 93 |
| 4./5. Klasse | Martina Cabalzar | Schützenmatt 6, 6162 Entlebuch | 079 327 92 83 |
| 5./6. Klasse | Benjamin Weyand | Schniderbure 4a, 6133 Hergiswil b.W. | 041 979 01 58 |
| IF | Lucia Aeschbacher | Dreilindenstrasse 52, 6006 Luzern | 041 360 82 46 |
| IF | Olivia Gasser | Wilerstrasse 5, 6060 Sarnen | 079 581 64 17 |
| Fr | Michaela Schnyder | Schufelbühl 2, 6196 Marbach | 041 484 19 13 |
| M+U, Sp, Mu | Ursula Rügsegger | Hiltensberg, 6110 Wolhusen | 076 319 47 44 |
| TG | Anna Dissler | Altmoos, 6110 Wolhusen | 041 490 29 46 |
| TG / En | Erika Obrist | Gemeindehaus, 6113 Romoos | 041 480 28 77 |
| Religion | Rita Widmer-Gamma | Strittenmatt 2, 6110 Wolhusen | 041 490 29 43 |
| Religion | Josef Jenni | Abendruh, 6162 Entlebuch | 041 480 34 78 |
| Logopädie | Esther Lötscher | Unterhofstrasse 18, 6208 Oberkirch | 041 480 00 33 |
| Schulleitung | Werner Schneider | Edelweiss, 6162 Entlebuch | 041 480 02 69 |
| | Büro Entlebuch 041 482 02 80 | Büro Doppleschwand | 041 480 41 44 |
| Schulsekretariat | Mirella Zurbuchen-Meyer | schulleitung@doppleschwand.ch | 041 482 02 80 |
| Präsidentin SPF | Sonja Schumacher-Baumeler | Weghus, 6112 Doppleschwand | 041 481 05 10 |
| Schulverwalter | Karl Felder | Neuheim, 6112 Doppleschwand | 041 480 27 60 |
| Schulpflege | Bruno Stalder | Stocketli 14, 6112 Doppleschwand | 041 492 66 82 |
| Schulpflege | Willi Emmenegger | Hinter-Kirchen, 6112 Doppleschwand | 041 480 25 68 |
| Schulpflege | Conny Felder-Felder | Grund, 6112 Doppleschwand | 041 480 00 55 |
| Schulpflege | Erna Wermelinger-Zihlmann | Stocketli 8, 6112 Doppleschwand | 041 480 07 80 |
| Hauswarte | Pius u. Rita Portmann-Achermann | Schulhaus, 6112 Doppleschwand | 041 480 23 37 |
| Schulbus | Pirmin und Gisela Wicki | Schwand, 6112 Doppleschwand | 041 480 29 11 |
| Schulbus | Sonja Schumacher-Baumeler | Weghus, 6112 Doppleschwand | 041 481 05 10 |
| Zahnpflege | Maria Bachmann-Brun | Wilgutstrasse 6, 6162 Entlebuch | 041 480 28 01 |